



Schweiz

# Jahresbericht | Jahresrechnung 2020



Trotz Abstand nah bleiben.

[heilsarmee.ch/jahresbericht](https://heilsarmee.ch/jahresbericht)

## Grusswort



Bild: Corinne Gygax

«Es war für viele – und ganz besonders für die Schwächsten unter uns – ein sehr schwieriges Jahr. Und dennoch gab es auch viele positive Reaktionen und Solidaritätsbekundungen.»

Wir freuen uns sehr, Ihnen den Jahresbericht 2020 der Heilsarmee zu präsentieren. Die meisten von uns sind froh, dass wir das Jahr 2020 hinter uns lassen können. Es war für viele – und ganz besonders für die Schwächsten unter uns – ein sehr schwieriges Jahr. Und dennoch gab es auch viele positive Reaktionen und Solidaritätsbekundungen, die Hoffnung auf eine bessere Zukunft machen.

Wir sind dankbar für die grosszügige Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender und Partner und danken ihnen von ganzem Herzen. Unser Dank gilt auch unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Freiwilligen, Offizieren und Mitgliedern, die es uns ermöglichten, auch in diesen herausfordernden Zeiten unserer wichtigen Arbeit nachzugehen.

Während wir nun hoffentlich langsam zur Normalität zurückkehren, ist es uns sehr wohl bewusst, dass es keinen Impfstoff gegen Einsamkeit, Obdachlosigkeit, Armut oder für das Streben nach einem Sinn und einer Aufgabe im Leben gibt.

Deshalb werden wir auch weiterhin da sein und die Liebe Jesu auf praktische und konkrete Weise weitergeben, und wir sind dankbar, wenn Sie uns in diesem Vorhaben auch weiterhin unterstützen. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen des Jahresberichts. Möge Gott Sie reichlich segnen.

*Lisbeth und Henrik Andersen*  
Territorialeiter

## Inhaltsverzeichnis

Die Heilsarmee weltweit	3
Initiativen der Heilsarmee in der Coronakrise	4–5
Einsamkeit lindern, Armut bekämpfen: Die Heilsarmee ist da für Menschen in Not.	6–7
Leitungsorgane	8
Organigramm	9
Die Heilsarmee in der Schweiz	10–11
Jahresrechnung	12–23

Im gedruckten Jahresbericht 2020 haben wir einen kleinen Teil unserer Tätigkeiten abgebildet.



Mehr Informationen zu unserem Engagement im Jahr 2020 finden Sie unter:

[www.heilsarmee.ch/jahresbericht-2020](http://www.heilsarmee.ch/jahresbericht-2020)

# Die Heilsarmee weltweit



**1,8 Mio.**  
Mitglieder



**17 133**  
aktive Offiziere  
(ordinierte Leiter)



**107 245**  
Angestellte

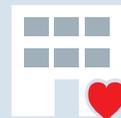
**131**  
Länder,  
in denen die  
Heilsarmee präsent ist.



**175**  
in der Heilsarmee  
gesprochene  
Sprachen



**14 588**  
Korps  
(Gemeinden)



**4049**  
soziale  
Einrichtungen



**2827**  
Bildungs-  
institutionen



**609**  
Spitäler und  
Kliniken



**419**  
Programme für  
Suchtkranke

## Initiativen der Heilsarmee in der Coronakrise

Im März 2020 begann eine Zeit, die unser Leben durcheinandergewirbelt hat: die Coronakrise. Die Not der Menschen und die schmerzhaften Einschränkungen riefen zahlreiche Initiativen der Heilsarmee auf den Plan – ein selektiver Rückblick.



Bild: Sébastien Goetschmann

### Zürich und Renens: Menüs und Lebensmittel

Die Heilsarmee verpflegte Menschen am Rande der Gesellschaft.

Die Heilsarmee Zürich Zentral verteilte warme Mittagessen an Menschen in prekären Situationen. Das Take-away vor dem Hope House konnte weit über 10 000 Mahlzeiten abgeben.

Die Heilsarmee Zürich Nord betrieb ein Take-away im Saatlenquartier, das sich zu einem beliebten Fixpunkt für die Quartierbevölkerung entwickelte. Die abgegebenen Mittagessen, gepaart mit Zuspruch und Live-Musik, liessen das Angebot zu einer richtiggehenden «Streetchurch» werden.

Die Heilsarmee Aargau Süd bietet seit Jahren eine Abgabestelle für Lebensmittel an. Da sie während der Coronakrise im weiteren Umkreis die einzige Abgabestelle war, wurde sie viel von Personen aufgesucht, die am Existenzminimum leben und sich in einer Härtesituation befanden.

Helferinnen und Helfer aus der Heilsarmee Renens bereiten Mahlzeiten vor.

## Ganze Schweiz: Gottesdienste im Livestream

Die Heilsarmee schaltet Online-Gottesdienste auf.

Ganz im Zeichen der Einsamkeit stand die Online-Weihnachtsfeier 2020. Sie reihte sich damit in die zahlreichen Elemente der Kampagne zum Thema Einsamkeit ein, welche die Heilsarmee in den vorweihnachtlichen, von der zweiten Coronawelle geprägten Winterwochen führte. Die schlichte und besinnliche Feier sprach von der Hoffnung, die Jesus Christus in unser Leben bringt, indem er uns mit Gott versöhnt und unsere Einsamkeit durchbricht. Die Weihnachtsfeier 2020 bildete den vorläufigen Höhepunkt einer ganzen Reihe von Online-Gottesdiensten, die von Beginn der Coronakrise an regelmässig auf [live.heilsarmee.ch](http://live.heilsarmee.ch) ausgestrahlt wurden.



Bild: Yannick Imboden

Vom Saal der Heilsarmee Bern bis in die Haushalte der ganzen Schweiz.

Die Heilsarmee Arc Lémanique (Renens) bereitete jede Woche 160 Mahlzeiten vor (Bild). Diese wurden von der Heilsarmee Arc Lémanique an Menschen verteilt, die keine Papiere und keinen festen Arbeitsvertrag hatten und plötzlich ohne Arbeit und ohne Einkommen dastanden.



Bild: Ruben Ung

## Thun und Biel: Pfadiheime umfunktioniert

Die Heilsarmee schuf zusätzliche Plätze in Pfadiheimen.

Das **Passantenheim der Heilsarmee Thun** richtete das Pfadiheim Aare in Steffisburg für die Nutzung als Notunterkunft ein (Bild). Da im Passantenheim Thun die Abstandsregelung nicht eingehalten werden konnte, wurde ein Satellit nötig. Nebst einigen bisherigen Bewohnerinnen und Bewohnern empfing das Pfadiheim auch einige vom Sozialdienst zugewiesene Personen. Von den insgesamt 18 neuen Plätzen waren 4 speziell für Frauen vorgesehen.

Die **Heilsarmee Biel** bot im Pfadiheim Gottstatt in Orpund 15 Plätze für an Covid-19 erkrankte Obdachlose an. Für Aufbau und Betrieb dieser Struktur wurde die Heilsarmee von der Stadt Biel ersucht. Männer und Frauen wurden getrennt untergebracht. Für Frauen gab es drei Plätze im alten Gebäude, für Männer standen ein Dutzend Betten im neuen Gebäude zur Verfügung.

## Genf: Ein Zufluchtsort für Frauen

Die Heilsarmee nahm obdachlose Frauen auf.

Das **Hotel Bel'Espérance**, das normalerweise eine touristische Kundschaft empfängt, wurde im vergangenen Frühling in eine Notunterkunft für Frauen aus prekären Situationen umgewandelt. Hoteldirektor Alain Meuwly: «Ende Februar 2020 stornierten fast alle Gäste ihre Buchung. Wenn die Zimmer schon leer standen, dann sollte doch jemand davon profitieren!» Von Februar bis Juni wurde das Hotel der Heilsarmee ein Zufluchtsort für 20 Frauen, die hier ein normales Leben führen konnten. Valérie Spagna, Leiterin des Accueil de Nuit der Heilsarmee in Genf,

freute sich über die gute Lösung: «Einige Frauen waren schwanger, andere hatten Gewalt erlebt. Die kleine Struktur des Bel'Espérance erlaubte es ihnen, Abstand zu halten.» Ein weiteres Highlight war die Zusammenarbeit von Trendkoch Walter el Nagar (15 Gault-Millau-Punkte) mit der Heilsarmee: Der unkonventionelle Küchenchef bot im Hotel Bel'Espérance eine temporäre Suppenküche an, zauberte leckere Menüs für die Bewohnerinnen und bereitete 1000 Lunchboxen vor, die an Armutsbetroffene der ganzen Stadt verteilt wurden.

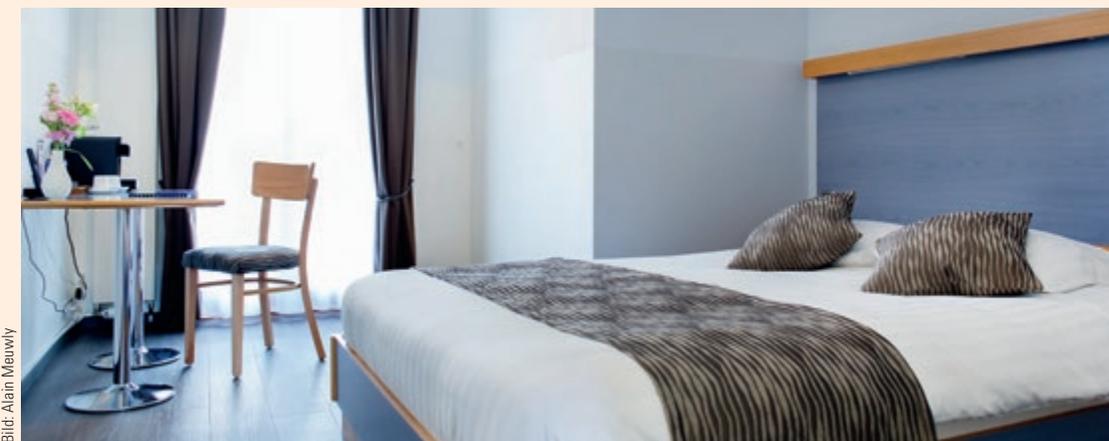


Bild: Alain Meuwly



Ausführliche Infos und Fotos zu diesen und vielen weiteren bisherigen Initiativen der Heilsarmee finden Sie auf:

[www.heilsarmee.ch/corona-krise-die-heilsarmee-hilft](http://www.heilsarmee.ch/corona-krise-die-heilsarmee-hilft)

## Einsamkeit lindern, Armut bekämpfen: Die Heilsarmee ist da für Menschen in Not.

Durch die Coronakrise verschlimmerte sich die Lebenslage für viele Menschen. Vor allem für die Schwächsten unserer Gesellschaft. Armutsbetroffene, die vorher schon wenig hatten, wurden durch die Pandemie noch ärmer und ihre Aussicht wurde hoffnungsloser. Durch Lockdowns, die den Kontakt zu unseren Liebsten einschränkten, fühlten sich Einsame noch verlassen. Menschen in Not waren plötzlich auf sich allein gestellt. Die Heilsarmee musste sich der Situation rasch anpassen und improvisieren. In kürzester Zeit stellte sie ihre Hilfe und ihre Angebote um – trotz Abstandsregeln und Lockdown gelang es der Heilsarmee, für Menschen in Not da und ihnen nah zu sein. In der Schweiz und weltweit. Wir haben Ihnen eine Auswahl unserer Angebote und Tätigkeiten für Notleidende im Jahr 2020 zusammengestellt.

### «Ich begegne oft Einsamkeit.»

Wertvolle Gespräche helfen gegen Einsamkeit im Lorrainehof

Sich einsam, nicht zugehörig fühlen, ist für viele Bewohnerinnen und Bewohner im Heilsarmee-Lorrainehof Alltag. Um dieses Leid zu lindern, ist Seelsorger Christoph Stoll da.

Der lebhafteste Endfünfziger ist für die Heilsarmee schon seit einigen Jahren als Seelsorger tätig. Dass er von den Lorrainehof-Bewohnerinnen und -Bewohnern sehr geschätzt wird, wird schnell deutlich – da ein freundlicher Gruss über den Flur, hier ein kurzer Schwatz unterwegs. Die Beziehung, das Vertrauensverhältnis, ist sehr wichtig für die Arbeit von Christoph Stoll. Sie hilft den Menschen, auch über schwere Gedanken zu sprechen. «Ich begegne oft Einsamkeit», sagt Christoph Stoll.

Im Lorrainehof – Wohnen und Pflege leben unter anderem Menschen, die dem massiven Druck unserer Leistungsgesellschaft nicht mehr standhalten konnten. So ziehen sich manche Menschen auch aus Scham über das eigene Unvermögen, selbständig zurechtzukommen, zurück. Einsamkeit kennt hier fast jede(r). Darüber zu sprechen, fällt



Bild: Marcel Kaufmann

«Scham und Rückzug können schmerzliche Einsamkeit erzeugen», so Seelsorger Stoll.

oft schwer. Denn Einsamkeit ist nach wie vor ein Tabuthema. «Die Gründe dafür sind vielfältig», sagt Christoph Stoll. «Sei es, dass Bedürftigkeit nicht mehr wahrgenommen wird – aus Angst, es könne einen selbst treffen. Oder dass man nicht weiss, wie helfen. Manchmal aber auch aus Scham über den eigenen Überfluss.» Christoph Stoll weiss aber auch, was gegen Einsamkeit hilft. Er unterstützt und ermutigt die Menschen, indem er ihnen zuhört und mit ihnen betet. So manche Sorge, die vorher schwer wiegt, ist so nach dem Gespräch schon viel leichter zu tragen.



Stockbild von Pixabay

Es geht bei Angel Tree darum, ein Bewusstsein für die Notlage armutsbetroffener Familien zu schaffen und Solidarität zu zeigen.

## Angel Tree – Geschenke für Familien in Not

Die Heilsarmee baut Brücken und verbindet.

Das wohl schönste Weihnachtsgeschenk für viele Eltern sind strahlende Kinderaugen. Doch was, wenn es aus finanziellen Gründen nicht möglich ist, die Wünsche der Kinder zu erfüllen? Hier hilft das Projekt Angel Tree der Heilsarmee. Kinder schreiben ihre Wünsche auf Karten und hängen sie an einen Weihnachtsbaum. Der steht zum Beispiel in einer Firma oder einer Kirche. Menschen, die helfen wollen, suchen sich einen Wunsch aus und erfüllen diesen, indem sie das Geschenk unter dem Baum legen. Die Heilsarmee sorgt dafür, dass die Eltern die Geschenke erhalten, selbst verpacken und ihren Kindern schenken können.

Für bedürftige Familien bietet Angel Tree zudem die Möglichkeit, mit anderen Menschen in Kontakt zu treten und sich auszutauschen: Für viele Eltern ist das eine wertvolle Gelegenheit, zu sehen, dass sie nicht allein sind. Durch ihre Kontakte zu armutsbetroffenen Familien, zu spendebereiten Firmen und zu den Sozialdiensten baut die Heilsarmee Brücken, um Angel Tree zu ermöglichen. So entsteht ein Netzwerk der Solidarität – und so gibt es für viele Kinder doch noch richtige Weihnachten.

## Weihnachten im Open Heart

Unvergessliche Weihnachtsfeier für Bedürftige in Zürich.

Im Open Heart der Heilsarmee erhalten Notleidende Lebensmittel, Kleider und Duschmöglichkeiten. Jedes Jahr findet hier auch eine Weihnachtsfeier der Heilsarmee statt – 2020 finanziert vom Discounter Lidl.

Der Broccoli und die Karotten sind geschnitten, Fleisch wird angebraten und Spätzli werden von Hand geschabt. «Das macht riesigen Spass, wenn man weiss, für wen man dies tun darf», erklärt eine Mitarbeiterin. 2020 war kein einfaches Jahr. Besonders für armutsgefährdete und armutsbetroffene Menschen. Daher hat der Discounter Lidl entschieden, diesen Menschen ein Geschenk zu machen. Mit einer Spende von 40 000 Franken unterstützte Lidl die Heilsarmee in mehreren Städten bei der Organisation von Weihnachtsfeiern. Dank diesem Angebot konnte das Open Heart den Notleidenden einen schönen Abend, ein feines Essen und einen Sack voller Lebensmittel schenken. Kurz nach dem Einlass ist der Saal gut gefüllt. Die Gästeschar ist bunt gemischt.

Das Essen wird serviert. Ist das Leben der Gäste sonst von Verzicht geprägt, geniessen sie die Fürsorge und die Aufmerksamkeit. «Ich komme sehr gern ins Open Heart. Hier fühle ich mich immer willkommen und ich finde immer jemanden, der mir zuhört und sich für meine Sorgen interessiert», erzählt mir einer der Gäste. Dass die Anwesenden vieles entbehren, wird in den zahlreichen Gesprächen deutlich. Und dennoch haben die meisten ihre Lebensfreude bewahrt. Es wird gescherzt und viel gelacht.

Eine müde, aber glückliche Mitarbeiterin zieht später Bilanz: «Ich denke, für uns alle war es ein unvergesslicher Abend an einer der wohl verrücktesten Weihnacht aller Zeiten.»

«Ich war überrascht, dass so viele Menschen, die wir auf der Strasse eingeladen hatten, auch kamen. Für uns ein Zeichen, dass unsere Einsätze draussen notwendig sind.»  
Pitsch Kupferschmid,  
Leiter Open Heart



Bild: Marcel Kaufmann



Bild: Hédi Benyounes unsplash.com

Für Haftentlassene ist es aufgrund der Coronakrise noch schwieriger, Arbeit zu finden.

## Einsamkeit im Gefängnis

Die Heilsarmee im Gefängnis – auch während der Pandemie.

Einsamkeit ist in Gefängnissen besonders schlimm – und die mit Corona verbundenen Kontaktverbote zu Familienangehörigen isolieren die Inhaftierten zusätzlich. Der Gefängnisdienst der Heilsarmee hat auch während der Pandemiezeit zahlreiche Inhaftierte besucht und Seelsorge geleistet.

Manche Inhaftierte begleitet der Gefängnisdienst bereits seit zehn Jahren. Unser Fazit: Tendenziell sind die Haftbedingungen in der Schweiz schlechter geworden. Längere Strafen werden ausgesprochen. Dadurch steigt das Durchschnittsalter der Inhaftierten und auch von jenen, die im AHV-Alter sind. Dies wiederum verringert die Anzahl Kontakte zur Aussenwelt – Familie und Freunde sterben und fallen als Besuchende weg. Die Inhaftierten werden einsamer. Die Coronakrise verschlimmerte die Lage. Nebst einzelnen Coronafällen wurden vor allem die Gespräche erschwert, spätestens als Plexiglasscheiben als Schutz montiert wurden. Die coronabedingte erhöhte Arbeitslosigkeit löst bei Entlassenen Unsicherheit aus. Der Gefängnisdienst der Heilsarmee hört den Menschen im Gefängnis deshalb zu, spendet tröstende Worte oder betet mit ihnen. Er berät sie auch bei Rechtsfragen und bereitet die Zeit nach der Entlassung vor.

## Nicht alleine mit ihrem Problem

Die Heilsarmee hat ein offenes Ohr und steht Menschen zur Seite, denen keiner mehr zuhört.

Heilsarmee-Offizierin Angelika Marti sichtet und veröffentlicht Gebetsanliegen von Menschen, die auf der digitalen Gebetswand der Heilsarmee (heilsarmee.ch/beten) Hilfe suchen. Wer möchte, findet auf der Website auch gleich die Nummer für einen WhatsApp-Chat mit der Seelsorgerin. Angelika Marti beobachtet eine Tendenz: Bis zu fünf Anliegen pro Monat drehen sich inzwischen spezifisch um das Thema Einsamkeit.

Die digitale Gebetswand wird von Betroffenen genutzt, die Probleme jeglicher Art haben. «Häufig haben sie niemanden mehr, dem sie sich öffnen und anvertrauen können oder wollen. Sie sind also in erster Linie «einsam mit ihrem Problem», sagt Angelika Marti. «Eine Weile sind die engsten Familienmitglieder oft noch da, um zu helfen. Wenn sich die Situation aber über längere Zeit nicht entschärft, sei es für die nächsten Angehörigen oft schwierig, die Hilflosigkeit auszuhalten, die eine betroffene Person ausstrahlt», wie Marti meint. Das merken natürlich auch Betroffene selbst und wenden sich daher lieber an eine anonyme Stelle wie die Heilsarmee. Marti erklärt: «Ohnmacht und Hilflosigkeit auszuhalten, ist für das Umfeld von Betroffenen schwierig. Diese bekommen das Gefühl – manchmal zu Recht –, dass Freunde und Bekannte genug haben von ihren Problemen. Sie können sich dann immer weniger öffnen.» Mit dem Seelsorge-WhatsApp-Chat und dem Angebot, auch einfach mal zu telefonieren, füllt Angelika Marti diese Lücke.



Bild: Gino Brenni

Angelika Marti ist für Menschen da, die mit ihren Problemen alleine sind.

## Leitungsorgane

### STIFTUNGSRAT

- **Kommissär Henrik Andersen** (Präsident) | seit 7.2020 | Territorialleiter
- **Kommissär Massimo Paone** (Präsident) | bis 6.2020 | Territorialleiter
- **Peter Dubach** | seit 9.2012 | Geschäftsführer, Home Instead Seniorendienste Schweiz AG, Zweigniederlassung Pfäffikon
- **Majorin Mariette Streiff** | seit 9.2012 | Sekretärin Gesellschaft & Familie, Division Romandie
- **Matthias Fuhrer** | seit 3.2015 | Geschäftsführer, Senevita Lindenbaum, Spreitenbach und Senevita Limmatfeld, Dietikon
- **Thierry Pittet** | seit 9.2015 | Inhaber T. Pittet – techniques et ingénierie bâtiments
- **Christine Baleyrier** | seit 6.2017 | Responsable régionale Genève de la Fondation Compétences Bénévoles
- **Richard Widmer** | seit 7.2018 | Inhaber Widmer Beratungen (Unternehmensberatung)
- **Kapitän Markus Muntwiler** | seit 1.2020 | Leiter Heilsarmee Zürich Zentral

### ANLAGEKOMMISSION

- **Sergeant Andreas Stettler** (Vorsitz) | EMBA Leadership & Management, BSc Betriebsökonomie
- **Oberstleutnantin Marianne Meyner** | Chefsekretärin
- **Karin Haldimann** | Betriebsökonomin FH, dipl. Wirtschaftsprüferin
- **Bernhard Christen** | MAS Corporate Finance, Wirtschaftsingenieur FH
- **Luzius Neubert** | Dr. oec. publ., CFA (Investment Controller, PPCmetrics AG)
- **Mario Rusca** | Betriebsökonom HWV | bis 12.2020

### AUDIT COMMITTEE

- **Richard Widmer** (Vorsitz) | seit 7.2018 | lic. rer. pol.
- **Johannes Fark** | seit 3.2019 | lic. jur. HSG, dipl. Wirtschaftsprüfer
- **Daniel Winkelmann** | seit 1.2021 | Treuhänder mit eidg. Fachausweis
- **David Schmid** | bis 12.2020 | dipl. Betriebswirtschafter HF

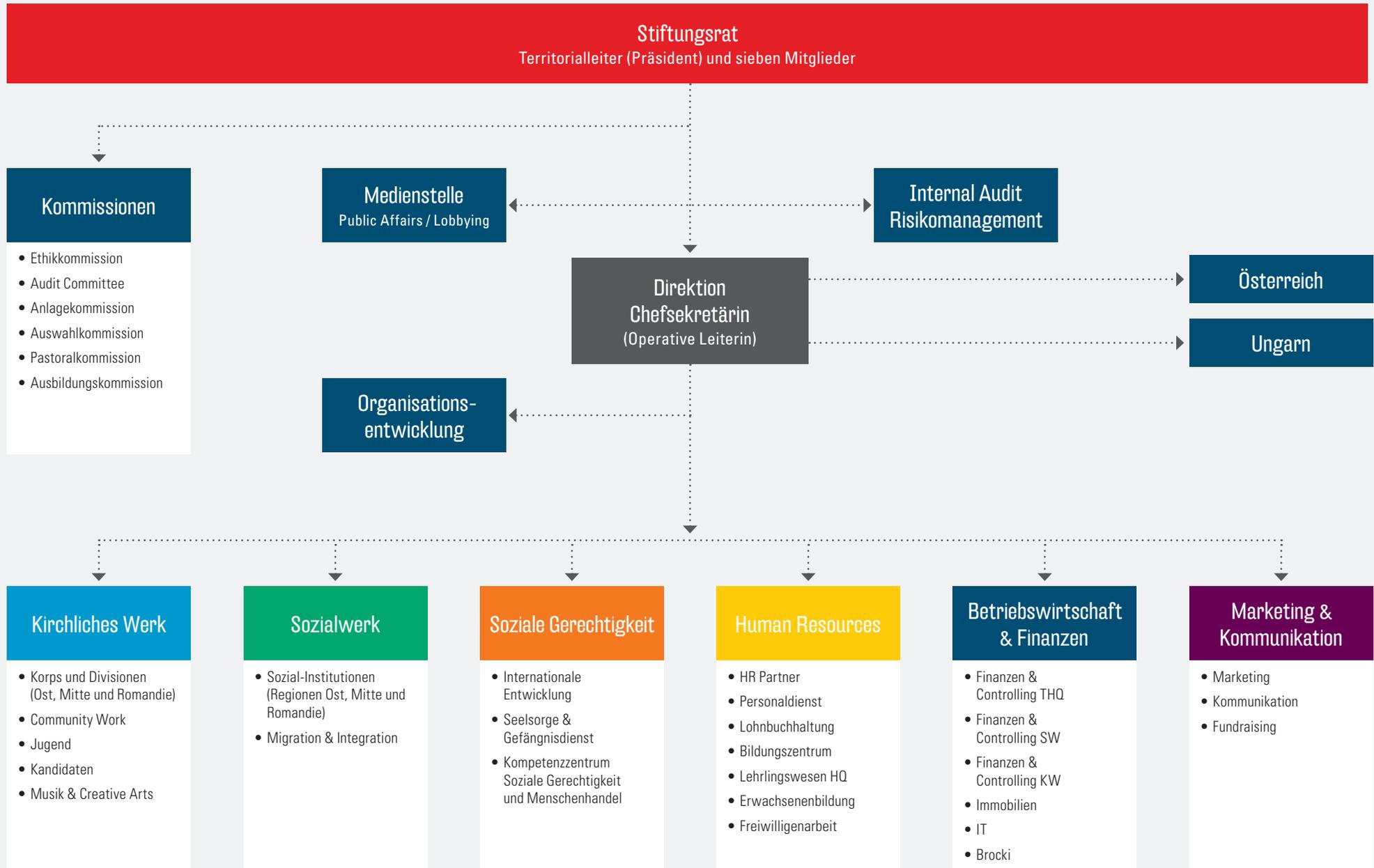


Major **Jean-Marc Flückiger** | Major **Daniel Imboden** | **Holger Steffe** | Kommissärin **Lisbeth Andersen** | Kommissär **Henrik Andersen** (Präsident Stiftungsrat)  
Oberstleutnantin **Marianne Meyner** | Majorin **Erika Zimmermann** (Sekretärin Soziale Gerechtigkeit) | **Laurent Imhoff** | Sergeant **Andreas Stettler**

### DIREKTION

- **Oberstleutnantin Marianne Meyner** (Vorsitz) | seit 6.2017 | Chefsekretärin, CEO
- **Kommissärin Lisbeth Andersen** | seit 7.2020 | Territoriale Präsidentin Soziale Gerechtigkeit, Abteilungsleiterin Soziale Gerechtigkeit (Kommissärin Jane Paone | bis 6.2020)
- **Major Jean-Marc Flückiger** | seit 2.2020 | Abteilungsleiter Kirchliches Werk (Major Jacques Donze | bis 1.2020)
- **Laurent Imhoff** | seit 4.2020 | Abteilungsleiter Sozialwerk
- **Holger Steffe** | seit 2021 | Abteilungsleiter Marketing & Kommunikation (Sergeant Philipp Steiner | bis 12.2020)
- **Sergeant Andreas Stettler** | seit 5.2010 | Abteilungsleiter Betriebswirtschaft & Finanzen
- **Major Daniel Imboden** | seit 9.2017 | Abteilungsleiter Human Resources

# Organigramm



# Die Heilsarmee in der Schweiz



**3597** Mitglieder

**132** aktive Offiziere

**1885** Angestellte



Ehrenamtlicher Einsatz:  
**20 712** Tage

**Freiwilligenarbeit**  
Ohne die Hilfe zahlreicher Freiwilliger wäre unsere Arbeit nicht machbar.

## KIRCHLICHES WERK UND SOZIALE GERECHTIGKEIT



**54**

Korps  
(Gemeinden)



**84 942**

Gottesdienst-  
Besucherinnen  
und Besucher\*



**81 493**

verteilte  
Mahlzeiten

**3446**

Seelsorge-  
Besuche

**7281**

teilnehmende  
Kinder im BabySong

**27**

soziale Angebote

- Beratungsstellen
- Besuchsdienste
- Begleitetes Wohnen
- Quartiertreffs
- Mittagstische
- Notschlafstelle
- Lager- und Ferienhäuser
- Tagesstruktur
- Spielgruppe
- Brockino

Soziale Gerechtigkeit

Gefängnisdienst

Angehört

Begleitung Angehörige von  
inhaftierten Personen

Rahab

Arbeit im Rotlichtmilieu

Personensuchdienst

## MIGRATION UND INTEGRATION



**3**

Kollektiv-  
unterkünfte

**1**

Arbeitsintegration  
im Asylbereich

Grüezi!

Bonjour!

**3**

Standorte mit  
Sprachkursen

SOZIALWERK



<p><b>11</b></p> <p>Wohnheime für Menschen mit Beeinträchtigung</p>	<p><b>6</b></p> <p>Begleitetes bzw. Betreutes Wohnen</p>	<p><b>2</b></p> <p>Spitex/ Psychiatrische Spitex</p>
<p><b>4</b></p> <p>Alters- und Pflegeheime</p>	<p><b>5</b></p> <p>Kinderkrippen und Kinderheime</p>	<p><b>2</b></p> <p>Angebote Arbeitsintegration</p>
<p><b>4</b></p> <p>Werkstätten für Menschen mit Beeinträchtigung</p>	<p><b>1</b></p> <p>Entlastungsheim für Eltern mit behinderten Kindern und Jugendlichen</p>	<p><b>1</b></p> <p>Hotel</p>
<p><b>5</b></p> <p>Passantenheime</p>	<p><b>1</b></p> <p>Wohnheim für junge Frauen</p>	

BROCKIS



**20**  
Brockis inkl. Arbeitsintegration  
brocki.ch



**300 000**  
Menschen  
unterstützten wir im Jahr 2020 durch unsere internationalen Projekte.

INTERNATIONALE ENTWICKLUNG

Jahresrechnung 2020

konsolidiert nach Swiss GAAP FER

INHALTSVERZEICHNIS

Konsolidierte Bilanz .....	12
Konsolidierte Betriebsrechnung .....	12
Konsolidierte Geldflussrechnung .....	13
Konsolidierte Rechnung über die Veränderung des Kapitals .....	14
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung .....	15
1. Grundsätze der Rechnungslegung .....	15
2. Erläuterungen zur Bilanz .....	18
3. Erläuterungen zur Betriebsrechnung .....	20
4. Weitere Angaben .....	22
Bericht der Revisionsstelle .....	23

## KONSOLIDIERTE BILANZ

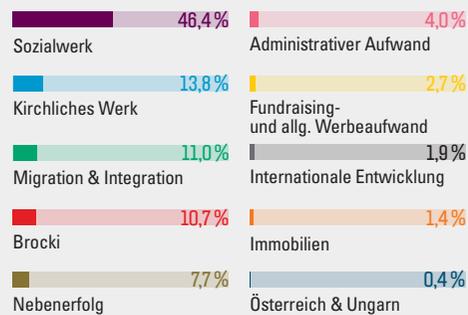
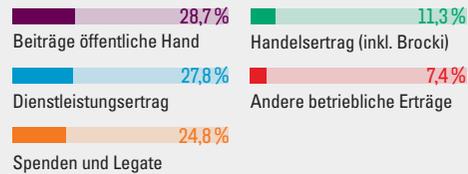
per 31. Dezember

	Anmerkung	2020 TCHF	2019 TCHF
<b>AKTIVEN</b>			
Flüssige Mittel		58 691	35 056
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2 357	4 482
Sonstige kurzfristige Forderungen	2.1	7 689	7 952
Vorräte		329	490
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2.2	7 999	9 601
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>77 065</b>	<b>57 581</b>
Finanzanlagen	2.3	235 445	253 785
Sachanlagen	2.4	285 227	278 922
Immaterielle Werte	2.4	730	939
<b>Anlagevermögen</b>		<b>521 402</b>	<b>533 646</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>598 467</b>	<b>591 227</b>
<b>PASSIVEN</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.5	4 733	6 667
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.6	4 199	12 484
Kurzfristige Rückstellungen	2.7	1 363	3 044
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.8	6 921	6 996
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>17 216</b>	<b>29 191</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.9	9 470	9 980
Investitionsbeiträge Immobilien öffentliche Hand	2.10	11 428	12 745
Langfristige Rückstellungen	2.7	2 899	817
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>23 797</b>	<b>23 542</b>
<b>Fondskapital</b>		<b>137 230</b>	<b>138 946</b>
Grundkapital / Stiftungskapital		316	316
Gebundenes Kapital		376 448	355 974
Freies Kapital		43 460	43 258
Jahresergebnis		0	0
<b>Organisationskapital</b>		<b>420 224</b>	<b>399 548</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>598 467</b>	<b>591 227</b>

## KONSOLIDIERTE BETRIEBSRECHNUNG

1. Januar bis 31. Dezember

	Anmerkung	2020 TCHF	2019 TCHF
Spenden	3.1	34 593	30 643
Erbschaften/Legate	3.2	15 349	9 270
<b>Erhaltene Zuwendungen</b>		<b>49 942</b>	<b>39 913</b>
<b>Beiträge der öffentlichen Hand</b>	<b>3.3</b>	<b>57 625</b>	<b>70 444</b>
Dienstleistungsertrag	3.4	56 052	66 352
Handels- und Warenertrag	3.5	22 821	23 711
Andere betriebliche Erträge	3.6	15 001	16 221
<b>Erlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>		<b>93 874</b>	<b>106 284</b>
<b>Betriebsertrag</b>		<b>201 441</b>	<b>216 641</b>
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	3.7	-17 660	-32 401
Personalaufwand	3.7	-114 068	-124 902
Sachaufwand	3.7	-41 717	-42 278
Abschreibungen	3.7	-12 494	-12 251
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>3.7</b>	<b>-185 939</b>	<b>-211 832</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>15 502</b>	<b>4 809</b>
Finanzergebnis	3.8	3 338	14 416
<b>Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>		<b>18 840</b>	<b>19 225</b>
Veränderung des Fondskapitals	3.9	1 836	7 924
<b>Jahresergebnis (vor Zuweisungen an Organisationskapital)</b>		<b>20 676</b>	<b>27 149</b>
Veränderung des gebundenen Kapitals	3.10	-20 474	-26 635
Veränderung des freien Kapitals	3.11	-202	-514
		0	0



**Anmerkungen zu den Diagrammen**

**Ertrag:** Betriebsertrag nach Ertragsarten

**Aufwand:** Betriebsaufwand nach Tätigkeiten

**Nebenerfolg:** Ergebnis aus Finanzerfolg, Kapital- und Fondsbewegungen.

Die Bruttodarstellung ist im Anhang unter den Anmerkungen 3.8 bis 3.11 zu finden.

**KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG**

	2020 TCHF	2019 TCHF
-/+ Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	18840	19225
+ Abschreibungen	12494	12251
+/- Zunahme/Abnahme Rückstellungen	401	1185
- Auflösung Investitionsbeiträge Immobilien öffentliche Hand	-1317	-1121
+ Zinsaufwand Fonds	120	520
+/- Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-2251	1936
-/+ Nettogewinn/-verlust aus Anlagenabgängen	-2369	-2882
-/+ Nettogewinn/-verlust aus Finanzanlagen und Wertschriften	-1306	-12396
-/+ Zunahme/Abnahme Forderungen	2388	542
-/+ Zunahme/Abnahme Vorräte	161	148
-/+ Zunahme/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	1602	-952
+/- Zunahme/Abnahme kurzfristige Verbindlichkeiten	-10219	-1422
+/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	-75	345
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>18469</b>	<b>17379</b>
- Investitionen in Sachanlagen	-17107	-26469
+ Devestitionen von Sachanlagen	5173	9756
- Investitionen in Finanzanlagen	-34309	-61634
+ Devestitionen von Finanzanlagen	52371	52363
- Investitionen in immaterielle Anlagen	-551	-606
+ Devestitionen von immateriellen Anlagen	99	43
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>5676</b>	<b>-26547</b>
+/- Zunahme/Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	-510	-855
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-510</b>	<b>-855</b>
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>23635</b>	<b>-10023</b>
Bestand flüssige Mittel per 1.1.	35056	45079
Bestand flüssige Mittel per 31.12.	58691	35056
<b>Nachweis Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>23635</b>	<b>-10023</b>

**Anmerkungen zur Geldflussrechnung**

Die Geldflussrechnung zeigt die Veränderung der flüssigen Mittel, aufgeteilt auf die Faktoren Betriebstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit. Die Geldflussrechnung wird nach der indirekten Methode erstellt. Die Investitionen und Devestitionen in Finanzanlagen wurden brutto ausgewiesen. Der nicht geldwirksame Erfolg aus Finanzanlagen wurde im Geldfluss aus Betriebstätigkeit bereinigt.

## KONSOLIDIERTE RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

2020

Jahr 2020	Bestand 1.1.	Zunahme	Abnahme	Transfer	Verände- rung vor Zinsen	Zinsen	Bestand 31.12.
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Fonds Sozialwerk	57 015	9 583	-13 696	2 205	-1 908	43	55 150
Fonds Kirchliches Werk	40 921	1 830	-2 410	-1 766	-2 346	40	38 615
Fonds Internationale Entwicklung	4 992	2 077	-2 551	0	-474	5	4 523
Fonds Brocki	6 171	2 132	-1 438	0	694	6	6 871
Fonds Projekte Regionen	16 017	2 509	-342	-1 845	322	13	16 352
Fonds übrige	a 13 830	5 111	-4 641	1 406	1 876	13	15 719
<b>TOTAL FONDSKAPITAL</b>	<b>b 138 946</b>	<b>23 242</b>	<b>-25 078</b>	<b>0</b>	<b>-1 836</b>	<b>120</b>	<b>137 230</b>
<b>Grundkapital / Stiftungskapital</b>	<b>316</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>316</b>
Gebundenes Kapital Tätigkeiten	c 69 256	5 261	-9 294	0	-4 033	0	65 223
Dotationskapital Immobilien	d 183 265	12 480	-7 199	5 133	10 414	0	193 679
Projekte Immobilien	e 55 226	5 480	215	-1 247	4 448	0	59 674
Wertschwankungsreserve	f 14 443	2 756	0	0	2 756	0	17 199
Versicherungsrisiken	g 2 061	474	-103	0	371	0	2 432
Allgemeine Projekte	h 31 723	13 159	-2 755	-3 886	6 518	0	38 241
<b>Total Gebundenes Kapital</b>	<b>355 974</b>	<b>39 610</b>	<b>-19 136</b>	<b>0</b>	<b>20 474</b>	<b>0</b>	<b>376 448</b>
<b>Freies Kapital</b>	<b>i 43 258</b>	<b>202</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>202</b>	<b>0</b>	<b>43 460</b>
<b>TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL</b>	<b>399 548</b>	<b>39 812</b>	<b>-19 136</b>	<b>0</b>	<b>20 676</b>	<b>0</b>	<b>420 224</b>

## KONSOLIDIERTE RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

2019

Jahr 2019	Bestand 1.1.	Zunahme	Abnahme	Transfer	Verände- rung vor Zinsen	Zinsen	Bestand 31.12.
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Fonds Sozialwerk	59 789	9 690	-13 142	485	-2 968	194	57 015
Fonds Kirchliches Werk	42 589	2 528	-6 132	1 771	-1 833	165	40 921
Fonds Internationale Entwicklung	5 693	3 410	-4 134	0	-724	23	4 992
Fonds Brocki	4 452	2 455	-752	0	1 703	16	6 171
Fonds Projekte Regionen	19 476	2 056	-3 141	-2 447	-3 532	73	16 017
Fonds übrige	14 351	560	-1 321	191	-570	49	13 830
<b>TOTAL FONDSKAPITAL</b>	<b>146 350</b>	<b>20 698</b>	<b>-28 622</b>	<b>0</b>	<b>-7 924</b>	<b>520</b>	<b>138 946</b>
<b>Grundkapital / Stiftungskapital</b>	<b>316</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>316</b>
Gebundenes Kapital Tätigkeiten	67 830	5 308	-3 882	0	1 426	0	69 256
Dotationskapital Immobilien	180 721	12 465	-7 160	-2 761	2 544	0	183 265
Projekte Immobilien	48 970	4 611	-306	1 951	6 256	0	55 226
Wertschwankungsreserve	8 594	5 849	0	0	5 849	0	14 443
Versicherungsrisiken	1 983	177	-99	0	78	0	2 061
Allgemeine Projekte	21 241	14 437	-4 765	810	10 482	0	31 723
<b>Total Gebundenes Kapital</b>	<b>329 339</b>	<b>42 847</b>	<b>-16 212</b>	<b>0</b>	<b>26 635</b>	<b>0</b>	<b>355 974</b>
<b>Freies Kapital</b>	<b>42 744</b>	<b>514</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>514</b>	<b>0</b>	<b>43 258</b>
<b>TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL</b>	<b>372 399</b>	<b>43 361</b>	<b>-16 212</b>	<b>0</b>	<b>27 149</b>	<b>0</b>	<b>399 548</b>

## Anmerkungen zur Rechnung über die Veränderung des Kapitals

- a) Die Fonds Projekte Allgemein werden seit dem Jahr 2020 in den Fonds übrige ausgewiesen. Im Vorjahr wurden diese separat ausgewiesen.
- b) Die aufgelisteten Fonds stellen Zusammenfassungen von Fonds dar. Die detaillierten Fonds können stärker einschränkende Zweckbestimmungen unterliegen. Die Fonds werden hauptsächlich durch Spenden und Erbschaften geöffnet. Der Fonds Sozialwerk enthält auch reglementarisch vorgeschriebene Rücklagefonds von Institutionen, die aus dem Ergebnis generiert werden. Der Fonds Brocki wird durch die Geschäftstätigkeit der Brockis geöffnet. Das Fondskapital wird gemäss der Teuerungsprognose des Bundesamts für Statistik per 30. November verzinst. Diese Teuerungsprognose betrug zum Stichtag -0,7% (Vorjahr +0,4%). Bei einer negativen Teuerungsprognose werden die Fonds mit einem Minimalsatz von 0,1% verzinst. Der Zinsaufwand wird dem Finanzerfolg belastet. Bei den Fondstransfers handelt es sich vorwiegend um Transfers vom Fonds Projekte Regionen in den Fonds Sozialwerk, um eine Rückbuchung vom Fonds Kirchliches Werk in die Fonds übrige sowie um einen Transfer von den Fonds übrige in den Fonds Sozialwerk für den Bau eines Institutionsgebäudes.
- c) Das gebundene Kapital Tätigkeiten beinhaltet primär erarbeitete Mittel der Institutionen, Korps und der Migration & Integration. Dieses Kapital wird zweckgebunden für die entsprechenden Tätigkeiten eingesetzt.
- d) Das Dotationskapital Immobilien ist eine besondere Art von gebundenem Kapital. Es handelt sich dabei um Spenden und Erbschaften, die zur Finanzierung von realisierten Immobilienprojekten zugewiesen wurden. Das Dotationskapital Immobilien wird über die jeweilige Nutzungsdauer der Liegenschaften erfolgswirksam aufgelöst.
- e) Das gebundene Kapital Projekte Immobilien wird für Investitionen und die laufende Werterhaltung (Unterhalt und Reparaturen) von Liegenschaften eingesetzt.
- f) Das gebundene Kapital Wertschwankungsreserve dient zur Abfederung von Kursrisiken im Wertschriftenbestand. Die Zunahme auf den Zielwert gemäss Anlagestrategie wurde mit Gewinnen aus Finanzanlagen finanziert.
- g) Das gebundene Kapital Versicherungsrisiken dient zur Deckung von Versicherungsrisiken aus Eigenversicherung.
- h) Das gebundene Kapital Allgemeine Projekte wird durch Erbschaften und Spenden ohne Zweckbindung geöffnet sowie durch Zuweisungen von Gewinnen aus Finanzanlagen.
- i) Das freie Kapital stellt zusammen mit dem Stiftungskapital das Eigenkapital im engeren Sinne der Heilsarmee Schweiz dar.

# ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG 2020

## 1. GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

### 1.1. ALLGEMEINES

Die konsolidierte Jahresrechnung der Heilsarmee Schweiz basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember 2020. Die Rechnungslegung der Heilsarmee Schweiz erfolgt in Übereinstimmung mit dem gesamten Regelwerk der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER). Als Non-Profit-Organisation im Sinne von Swiss GAAP FER untersteht die Heilsarmee Schweiz insbesondere den im Jahr 2014 überarbeiteten und per 1. Januar 2016 in Kraft gesetzten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 21. Die Betriebsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt. Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (sog. «true and fair view»).

### 1.2. TÄTIGKEIT DER HEILSARMEE

Die Heilsarmee ist eine internationale Bewegung, die im Kampf gegen die Not einer Welt im Ungleichgewicht ihren Beitrag leistet. Der christliche Glaube ist die Grundlage und die Motivation ihres Handelns. Sie begleitet Menschen aller Altersgruppen, ungeachtet ihrer kulturellen oder sozialen Herkunft, die hilfsbedürftig sind oder sich nach einem ganzheitlichen Heil-Werden sehnen.

DIE TÄTIGKEIT DER HEILSARMEE SCHWEIZ UMFASST FOLGENDE AUFGABEN:

#### KIRCHLICHES WERK

- 3 Divisionen (regionale Leitungen, Projektbegleitungen)
- 54 Korps (christliche Gemeinden mit sozialdiakonischem Auftrag)
- 27 soziale Angebote (Beratungsstellen, Besuchsdienste, Begleitetes Wohnen, Quartiertreffs, Mittagstische, Notschlafstelle, Lager- und Ferienhäuser, Tagesstruktur, Brockino)
- 2 Passantenheime
- Kinder- und Jugendwerk
- Bildungszentrum
- Gesellschaft & Familie
- Gefängnisdienst und Angehörigenprojekt
- Rahab (Arbeit im Rotlichtmilieu)
- Personensuchdienst

#### SOZIALWERK

- 3 Regionen (regionale Leitungen, Projektbegleitungen)
- 11 Wohnheime für Menschen mit Beeinträchtigung, 4 Werkstätten für Menschen mit Beeinträchtigung, 5 Passantenheime, 4 Alters- und Pflegeheime, 2 Kinderkrippen, 3 Kinderheime, 1 Entlastungsheim für Eltern mit behinderten Kindern und Jugendlichen, 1 Wohnheim für junge Frauen, 1 Hotel
- Begleitetes Wohnen an 5 Standorten
- Betreutes Wohnen an 1 Standort
- Arbeitsintegrationsangebote an 2 Standorten
- Spitex / Psychiatrische Spitex an 2 Standorten

#### MIGRATION & INTEGRATION

- 3 Kollektivunterkünfte
- Lernpunkt (Sprachkurse an 3 Standorten)
- 1 Arbeitsintegration im Asylbereich

#### BROCKI

- 20 Brockis inkl. Arbeitsintegration

#### INTERNATIONALE ENTWICKLUNG

Projektbegleitungen und Projektbeiträge der Heilsarmee Schweiz für Länder im Süden.

Zusammen mit verschiedenen Partnern werden Entwicklungsprojekte, hauptsächlich in den Bereichen Gesundheit, soziale Arbeit, Einkommensverbesserung und Bildung, geplant und durchgeführt. Der Bereich Internationale Entwicklung publiziert einen eigenen detaillierten Jahresbericht.

#### ÖSTERREICH & UNGARN

2 regionale Leitungen und Projektbegleitungen, 6 Frauen- und Männerheime, 13 soziale Angebote (Betreutes Wohnen, Suppenküchen, Aufenthaltsräume für Obdachlose, Kita) und 7 Korps (christliche Gemeinden mit sozialdiakonischem Auftrag). Die Arbeit der Heilsarmee in Österreich und in Ungarn wurde durch das Internationale Hauptquartier der Heilsarmee in London der Heilsarmee Schweiz zur Betreuung zugewiesen. Der ausgewiesene Projektaufwand entspricht dem durch die Schweiz geleisteten Projektbeitrag.

#### IMMOBILIEN

Die Liegenschaften der Heilsarmee Schweiz werden überwiegend für betriebliche Zwecke eingesetzt. Der Immobilienaufwand wird im Verhältnis zur Nutzung dem entsprechenden Projektaufwand belastet. Die an Dritte vermieteten Objekte der gemischt genutzten Liegenschaften werden unter der Tätigkeit Immobilien ausgewiesen.

### 1.3. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Methode und bezweckt, das Organisationskapital so zu zeigen, als ob der Konzern ein einziges Unternehmen sei. Die zum Konsolidierungskreis der Heilsarmee gehörenden Unternehmen weisen keine Mehr- und Minderwerte bei der Erstkonsolidierung aus.

Die Institutionen der Heilsarmee unter einheitlicher Leitung des obersten Organs der Heilsarmee in der Schweiz werden vom Tag des Erwerbs oder der Gründung an im Konsolidierungskreis berücksichtigt. Auf diesen Zeitpunkt werden Aktiven und Passiven nach den konzernerheitlichen Grundsätzen bewertet.

#### DER EINBEZUG IN DIE KONSOLIDIERUNG ERFOLGT NACH FOLGENDER METHODE

Rechtsträger, bei denen die Heilsarmee direkt oder indirekt einen Kapital- oder Stimmrechtsanteil von mehr als 50 % besitzt und/oder die der Leitung und Kontrolle durch die Heilsarmee unterstehen, werden voll konsolidiert. Dabei werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag zu 100 % in die konsolidierte Jahresrechnung übernommen. Gruppeninterne Forderungen, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen werden miteinander verrechnet.

### 1.4. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Rechtsträger	Sitz	Kapital (TCHF)		Beteiligung
		2020	2019	
Stiftung Heilsarmee Schweiz	Bern	316	316	
FONDATION MARGUERITE ATLAS	Genève	2800	2800	a)
Fondation Prébarreau Carnal	Bôle	2453	2453	a)
Fondation Résidence Amitié	Genève	327	327	a)
Armée du Salut Elim SA	La Tour-de-Peilz	400	400	a)

a) Diese Gesellschaften stehen unter dem beherrschenden Einfluss (via Stiftungsrat) der Direktion der Heilsarmee Schweiz und werden voll konsolidiert.

Eine Beherrschung wird angenommen, wenn die Mutterorganisation direkt oder indirekt mehr als die Hälfte der Stimmrechte an einer Tochterorganisation hält.

### 1.5. AUSGEWÄHLTE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Rechnungslegung der konsolidierten Jahresrechnung basiert grundsätzlich auf den Anschaffungs- bzw. den Herstellkosten oder dem tieferen Marktwert (Niederstwertprinzip). Massgebend ist dabei der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven.

Die wichtigsten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind nachstehend dargestellt.

#### 1.5.1. FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel sind zum Nominalwert bewertet und beinhalten Kassenbestände, Bankguthaben und kurzfristige Geldanlagen bei Finanzinstituten mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen.

#### 1.5.2. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN, SONSTIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN UND AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige kurzfristige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt. Pauschalwertberichtigungen werden für Positionen vorgenommen, die nicht bereits einzelwertberichtigt wurden. Die Pauschalwertberichtigung basiert dabei auf der Annahme, dass mit zunehmender Überfälligkeit der Forderung das Ausfallrisiko ansteigt.

#### 1.5.3. VORRÄTE

Die Handelswaren und übrigen Warenbestände sind zu Anschaffungskosten beziehungsweise tieferen Nettomarktpreisen bewertet. Skontoabzüge werden als Anschaffungswertminderungen behandelt.

#### 1.5.4. FINANZANLAGEN

Das finanzielle Anlagevermögen enthält die mit der Absicht der dauernden Anlage gehaltenen Wertschriften, die langfristigen Darlehen und die Arbeitgeberbeitragsreserven. Die Wertschriften sind zu aktuellen Marktwerten bewertet. Die langfristigen Darlehen werden zum Nominalwert bewertet. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt. Die Arbeitgeberbeitragsreserven werden zum Nominalwert bilanziert.

#### WERTSCHWANKUNGSRESERVE

Die Wertschwankungsreserve soll die Kompensation einer länger andauernden negativen Periode auf den Finanzmärkten ermöglichen und dabei sicherstellen, dass die Heilsarmee Schweiz bei Einhaltung der gültigen Anlagestrategie nicht in finanzielle Schwierigkeiten gerät. Der Stiftungsrat ist für die Festlegung der Anlagestrategie zuständig. Die Zielgrösse der notwendigen Wertschwankungsreserve wird jährlich gemäss einem statistischen Modell berechnet, das auf einer Value-at-Risk-Methode beruht.

#### 1.5.5. SACHANLAGEN

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen werden linear aufgrund der festgelegten Nutzungsdauern vorgenommen. Liegenschaften, die der Heilsarmee mit Schenkung zugehen, werden zu einem vorsichtig geschätzten Marktwert zum Zeitpunkt des Grundbucheintrags erfasst und ab diesem Zeitpunkt ordentlich beschrieben. Fremdkapitalzinsen, die bei der Errichtung von Sachanlagen entstehen, werden in der Periode, in der sie anfallen, als Aufwand erfasst. Empfangene Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand für Immobilien werden nicht mit dem Anlagevermögen verrechnet, sondern als langfristige Verbindlichkeit (Investitionsbeiträge Immobilien öffentliche Hand) bilanziert und über die entsprechenden Nutzungsdauern der Immobilien aufgelöst. Die Sachanlagen werden gemäss folgenden Nutzungsdauern beschrieben:

Anlagegut	Festgelegte Nutzungsdauer
<b>Grundstücke</b>	Abschreibung nur bei Werteinbusse
<b>Gebäude und Renditeliegenschaften</b>	
Wohnhäuser	50 Jahre
Gemeinschaftsräume (Korps)	50 Jahre
Wohnheime, Gästehäuser, Brockis	40 Jahre
<b>Anlagen im Bau</b>	Abschreibung nur bei Werteinbusse
<b>Übrige Sachanlagen</b>	
Feste Einrichtungen	8 Jahre
Mobilien	8 Jahre
Nutzfahrzeuge	8 Jahre
Personenfahrzeuge	5 Jahre
Kommunikationssysteme	4 Jahre
<b>Immaterielle Werte</b>	4 Jahre

#### 1.5.6. IMMATERIELLE WERTE

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen EDV-Software. Immaterielle Werte werden aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind, sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung der immateriellen Werte erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Amortisationen und Wertbeeinträchtigungen. Die Nutzungsdauer von EDV-Software beträgt vier Jahre.

#### 1.5.7. WERTBEEINTRÄCHTIGUNGEN (IMPAIRMENT)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Werts durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen beziehungsweise Amortisationen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

#### 1.5.8. KURZFRISTIGE UND LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Langfristige Finanzverbindlichkeiten und Investitionsbeiträge Immobilien öffentliche Hand werden zu Nominalwerten erfasst. Die Investitionsbeiträge Immobilien öffentliche Hand von Bund, Kantonen und Gemeinden für Immobilienprojekte werden über die vereinbarte Dauer der Zweckbestimmung des Beitrags aufgelöst. Fehlt eine solche Bestimmung, werden die Investitionsbeiträge im Einklang mit der Abschreibungs- bzw. Nutzungsdauer aufgelöst.

#### 1.5.9. RÜCKSTELLUNGEN

Rückstellungen werden erfasst, wenn durch ein Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss aber schätzbar ist, besteht. Die Bewertung der Rückstellungen basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung.

#### 1.5.10. FONDSKAPITAL

Die zweckgebundenen Fonds entstehen entweder aus der expliziten Bestimmung des Zuwenders oder aus den Umständen der Zuwendung, die eine Zweckbindung durch die Zuwender implizieren.

#### 1.5.11. ORGANISATIONSKAPITAL

Das Organisationskapital umfasst die im Rahmen des Stiftungszwecks einsetzbaren Mittel. Mittel, denen die Heilsarmee Schweiz selbst einen Verwendungszweck auferlegt, werden als Gebundenes Kapital innerhalb des Organisationskapitals ausgewiesen.

#### 1.5.12. PERSONALVORSORGEVERPFLICHTUNGEN

Arbeitnehmende und ehemalige Arbeitnehmende erhalten verschiedene Personalvorsorgeleistungen beziehungsweise Altersrenten, die in Übereinstimmung mit den rechtlichen Vorschriften ausgerichtet werden. Die Heilsarmee Schweiz ist der Vorsorgestiftung Heilsarmee Schweiz angeschlossen und selber nicht Risikoträger. Diese Vorsorgeeinrichtung wird aus Beiträgen der Arbeitgebenden und -nehmenden finanziert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen aus der vorhandenen Vorsorgeeinrichtung auf die Heilsarmee Schweiz werden jährlich beurteilt. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird aktiviert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, die Überdeckung der Vorsorgeeinrichtung für den künftigen Vorsorgeaufwand der Heilsarmee Schweiz zu verwenden. Eine Verpflichtung aus Vorsorgeeinrichtungen wird passiviert, wenn die Bedingungen zur Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Vermögenswert in den Aktiven (Finanzanlagen) erfasst. Veränderungen des wirtschaftlichen Nutzens oder der wirtschaftlichen Verpflichtung werden wie die für die Periode angefallenen Beiträge erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst.

#### 1.5.13. FREMDWÄHRUNGEN

Die Umrechnung von Positionen, die in Fremdwährung geführt werden, erfolgt nach der Stichtagskursmethode. Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtags umgerechnet. Transaktionen in fremder Währung werden zum Tageskurs der Transaktion umgerechnet. Kursgewinne und -verluste aus Fremdwährungsumrechnungen fliessen in das Finanzergebnis.

#### 1.5.14. BETRIEBSRECHNUNG

Die konsolidierte Betriebsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Die Aufwendungen und Erträge werden nach dem Bruttoprinzip getrennt.

#### 1.5.15. ERLÖSQUELLEN UND IHRE ERFASSUNG

##### ERHALTENE ZUWENDUNGEN

Der Ertrag aus Spenden und Erbschaften wird bei Zahlungseingang erfasst. Die Erfassung des Ertrags von geerbten oder geschenkten Immobilien erfolgt zum Zeitpunkt des Eintrags im Grundbuch zu einem vorsichtig geschätzten Marktwert.

Die zweckbestimmten Erbschaften und Legate sowie ihre Erträge werden den zweckbestimmten Fonds zugewiesen. Erbschaften, die dem allgemeinen Zweck der Heilsarmee Schweiz dienen, werden dem Organisationskapital (Gebundenes Kapital allgemeine Projekte) zugewiesen.

Beiträge der öffentlichen Hand sowie Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen (Dienstleistungserträge, Handels- und Warenerträge und andere betriebliche Erträge) werden in der Periode erfasst, in der die Dienstleistungen erbracht wurden, die Höhe der Erlöse und der Kosten zuverlässig ermittelbar ist und der wirtschaftliche Nutzen wahrscheinlich zufließen wird. Dienstleistungserträge verstehen sich nach Abzug von Gutschriften, Erlösminderungen und Umsatzsteuern.

## 2. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ PER 31.12. (IN TCHF)

### 2.1. SONSTIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

	2020	2019
Sonstige kurzfr. Forderungen ggü. Dritten	1 193	1 239
Sonstige kurzfr. Forderungen ggü. Bund, Kantonen und Gemeinden	6 496	6 713
<b>Total Sonstige kurzfristige Forderungen</b>	<b>7 689</b>	<b>7 952</b>

### 2.2. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

	2020	2019
Forderungen Heiz- und Betriebskosten Immobilien	1 249	1 250
Übrige Aktive Rechnungsabgrenzungen	6 750	8 351
<b>Total Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>7 999</b>	<b>9 601</b>

### 2.3. FINANZANLAGEN

#### 2.3.1. WERTSCHRIFTEN

	2020	2019
Geldmarktforderungen	83 116	102 072
Obligationen CHF	42 549	48 107
Obligationen Fremdwährung	5 424	1 002
Wandelanleihen	0	88
Aktien Schweiz	38 643	39 986
Aktien Ausland	7 232	3 724
Immobilienfonds	18 440	18 414
Mikrokredite	19 417	20 015
<b>Total Wertschriften</b>	<b>214 821</b>	<b>233 408</b>

In den Wertschriften sind zweckgebundene Anlagen in Höhle von TCHF 6 514 (Vorjahr TCHF 6 344) enthalten. Diese sind in der Veräusserung und der Nutzung der Erträge zweckbestimmt.

Die Abnahme der Wertschriften beruht primär auf auslaufenden Festgeldern (Geldmarktforderungen), was zu einer Erhöhung der flüssigen Mittel führt.

#### 2.3.2. ÜBRIGE FINANZANLAGEN

	2020	2019
Darlehen und Aktivhypotheken ggü. Dritten	523	542
Darlehen und Aktivhypotheken ggü. nahestehenden Personen	610	821
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	19 491	19 014
<b>Total Übrige Finanzanlagen</b>	<b>20 624</b>	<b>20 377</b>
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>235 445</b>	<b>253 785</b>

### 2.4. SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE WERTE

Jahr 2020	Grundstücke	Gebäude	Rendite-liegen-schaften	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Total Immobille Sachanlagen	Übrige Sach-anlagen	Total Sach-anlagen	Immaterielle Werte
<b>Anschaffungskosten oder aktuelle Bruttowerte</b>								
01.01.2020	20 947	412 586	20 212	37 104	490 849	28 384	519 233	2 812
Zugänge	1 914	0	2 646	13 898	18 458	2 484	20 942	551
Abgänge	0	-2 312	0	-1 138	-3 450	-3 067	-6 517	-204
Reklassifikation	0	30 171	0	-30 171	0	0	0	0
<b>31.12.2020</b>	<b>22 861</b>	<b>440 445</b>	<b>22 858</b>	<b>19 693</b>	<b>505 857</b>	<b>27 801</b>	<b>533 658</b>	<b>3 159</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>								
01.01.2020	0	-215 883	-4 462	0	-220 345	-19 966	-240 311	-1 873
Planmassige Abschreibungen	0	-9 009	-472	0	-9 481	-2 352	-11 833	-661
Abgange	0	1 640	0	0	1 640	2 073	3 713	105
Reklassifikation	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>31.12.2020</b>	<b>0</b>	<b>-223 252</b>	<b>-4 934</b>	<b>0</b>	<b>-228 186</b>	<b>-20 245</b>	<b>-248 431</b>	<b>-2 429</b>
<b>Nettobuchwerte</b>								
01.01.2020	20 947	196 703	15 750	37 104	270 504	8 418	278 922	939
<b>31.12.2020</b>	<b>22 861</b>	<b>217 193</b>	<b>17 924</b>	<b>19 693</b>	<b>277 671</b>	<b>7 556</b>	<b>285 227</b>	<b>730</b>

Jahr 2019	Grundstücke	Gebäude	Rendite-liegen-schaften	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Total Immobille Sachanlagen	Übrige Sach-anlagen	Total Sach-anlagen	Immaterielle Werte
<b>Anschaffungskosten oder aktuelle Bruttowerte</b>								
01.01.2019	21 035	389 603	20 077	46 823	477 538	27 460	504 998	2 254
Zugange	797	1 794	135	21 996	24 722	3 732	28 454	606
Abgange	-885	-10 358	0	-168	-11 411	-2 808	-14 219	-48
Reklassifikation	0	31 547	0	-31 547	0	0	0	0
<b>31.12.2019</b>	<b>20 947</b>	<b>412 586</b>	<b>20 212</b>	<b>37 104</b>	<b>490 849</b>	<b>28 384</b>	<b>519 233</b>	<b>2 812</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>								
01.01.2019	0	-214 721	-2 295	0	-217 016	-19 021	-236 037	-1 246
Planmassige Abschreibungen	0	-8 483	-325	0	-8 808	-2 811	-11 619	-632
Abgange	0	5 479	0	0	5 479	1 866	7 345	5
Reklassifikation	0	1 842	-1 842	0	0	0	0	0
<b>31.12.2019</b>	<b>0</b>	<b>-215 883</b>	<b>-4 462</b>	<b>0</b>	<b>-220 345</b>	<b>-19 966</b>	<b>-240 311</b>	<b>-1 873</b>
<b>Nettobuchwerte</b>								
01.01.2019	21 035	174 882	17 782	46 823	260 522	8 439	268 961	1 008
<b>31.12.2019</b>	<b>20 947</b>	<b>196 703</b>	<b>15 750</b>	<b>37 104</b>	<b>270 504</b>	<b>8 418</b>	<b>278 922</b>	<b>939</b>

In den Sachanlagen sind zweckgebundene Anlagen in Höhle von TCHF 2 769 (Vorjahr TCHF 2 830) enthalten. Diese sind in der Veräusserung und der Nutzung eingeschränkt.

## 2.5. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

	2020	2019
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung ggü. Dritten	3906	4038
Verbindlichkeiten aus L. & L. ggü. Bund, Kantonen und Gemeinden	827	2629
<b>Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>4733</b>	<b>6667</b>

## 2.6. ÜBRIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

	2020	2019
Übrige Verbindlichkeiten ggü. Dritten	3466	3607
Übrige Verbindlichkeiten ggü. Bund, Kantonen und Gemeinden	254	8750
Übrige Verbindlichkeiten ggü. nahestehenden Personen	379	21
Darlehen Dritte	100	106
<b>Total Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>4199</b>	<b>12484</b>

Die übrigen Verbindlichkeiten ggü. Bund, Kantonen und Gemeinden aus dem Vorjahr resultieren v. a. aus der Tätigkeit Migration & Integration. Es handelt sich um Vorauszahlungen durch den Kanton Bern für Leistungen, die erst im Folgejahr erbracht werden. Durch die Beendigung des Leistungsvertrags mit dem Kanton Bern für die Flüchtlingshilfe per 30.6.2020 entfallen diese Vorauszahlungen.

## 2.7. RÜCKSTELLUNGEN

in TCHF	Dienstalters- geschenke	Sonstige Rückstellungen	Total
<b>Buchwert per 01.01.2019</b>	<b>1032</b>	<b>1644</b>	<b>2676</b>
Bildung	200	1343	1543
Verwendung	-193	0	-193
Auflösung	0	-165	-165
Rückbuchung	0	0	0
<b>Buchwert per 31.12.2019</b>	<b>1039</b>	<b>2822</b>	<b>3861</b>
<b>Buchwert per 01.01.2020</b>	<b>1039</b>	<b>2822</b>	<b>3861</b>
Bildung	425	2723	3148
Verwendung	-209	-559	-768
Auflösung	0	-1979	-1979
Rückbuchung	0	0	0
<b>Buchwert per 31.12.2020</b>	<b>1255</b>	<b>3007</b>	<b>4262</b>
davon kurzfristige Rückstellungen	246	1117	1363
davon langfristige Rückstellungen	1009	1890	2899

Die Zunahme der Rückstellungen im Jahr 2019 erfolgte hauptsächlich in der Tätigkeit Flüchtlingshilfe, um den Abbau aufgrund wegfallender Leistungsverträge mit dem Kanton Bern per Mitte 2020 zu finanzieren. Die Auflösung der Rückstellung im Jahr 2020 steht v. a. im Zusammenhang mit der Beendigung des Leistungsvertrags mit dem Kanton Bern für die Flüchtlingshilfe.

Die Bildung der Rückstellung im Jahr 2020 ist hauptsächlich auf eine Leibrente, die im Zusammenhang mit einer Schenkung in Zukunft ausbezahlt wird, zurückzuführen.

## 2.8. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

	2020	2019
Heiz- und Betriebskosten Akontozahlungen	1137	1034
Passive Abgrenzung für Ferien/Überzeitguthaben	2051	2064
Übrige Passive Rechnungsabgrenzungen	3733	3898
<b>Total Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>6921</b>	<b>6996</b>

## 2.9. LANGFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

	2020	2019
Hypotheken Schwarz-Stiftung	5600	5600
Hypotheken Kantone und Gemeinden	3000	3000
Hypotheken übrige	870	1380
<b>Total Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>9470</b>	<b>9980</b>

## 2.10. INVESTITIONSBEITRÄGE IMMOBILIEN ÖFFENTLICHE HAND

Jahr 2020	01.01.2020	Zugänge	Abgänge	Auflösung	31.12.2020
Bund	3692	0	0	-110	3582
Kantone	8820	0	0	-1155	7665
Gemeinden	233	0	0	-52	181
<b>Total</b>	<b>12745</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1317</b>	<b>11428</b>

Jahr 2019	01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Auflösung	31.12.2019
Bund	4371	0	-283	-396	3692
Kantone	9778	0	-308	-650	8820
Gemeinden	308	0	0	-75	233
<b>Total</b>	<b>14457</b>	<b>0</b>	<b>-591</b>	<b>-1121</b>	<b>12745</b>

Da die Investitionsbeiträge von Bund, Kantonen und Gemeinden rückläufig sind, ist die Auflösung dieser Beiträge höher als die Zugänge.

### 3. ERLÄUTERUNGEN ZUR BETRIEBSRECHNUNG (IN TCHF)

#### 3.1. SPENDEN

	2020	2019
Spenden Allgemein (inkl. Jahressammlung)	21 244	14 975
<b>Total Zweckfreie Spenden</b>	<b>21 244</b>	<b>14 975</b>
Spenden Kirchliches Werk	9 555	8 934
Spenden Sozialwerk	2 023	4 209
Spenden Migration & Integration	65	144
Spenden Brocki	25	26
Spenden Internationale Entwicklung	1 057	1 355
Topfkollekte (zweckbestimmt für lokale Sozialarbeit)	624	1 000
<b>Total Zweckbestimmte Spenden</b>	<b>13 349</b>	<b>15 668</b>
<b>Total Spenden</b>	<b>34 593</b>	<b>30 643</b>

#### 3.2. ERBSCHAFTEN/LEGATE

	2020	2019
Zweckbestimmte Erbschaften/Legate	8 016	4 482
Zweckfreie Erbschaften/Legate	7 333	4 788
<b>Total Erbschaften/Legate</b>	<b>15 349</b>	<b>9 270</b>

Aufgrund von einzelnen grossen Erbschaften und Legaten unterliegen diese Erträge jährlichen Schwankungen.

#### 3.3. BEITRÄGE DER ÖFFENTLICHEN HAND

	2020	2019
Öffentliche Leistungsaufträge Kirchliches Werk	935	855
Öffentliche Leistungsaufträge Sozialwerk	36 866	33 253
Öffentliche Leistungsaufträge Migration & Integration	19 250	35 762
Beiträge des Bundes für Entwicklungsprojekte	574	574
<b>Total Beiträge der öffentlichen Hand</b>	<b>57 625</b>	<b>70 444</b>

Die Abnahme der Beiträge für die Migration & Integration resultiert aus der Beendigung des Leistungsvertrags mit dem Kanton Bern für die Flüchtlingshilfe per 30.6.2020.

#### 3.4. DIENSTLEISTUNGSERTRAG

	2020	2019
Dienstleistungsertrag Kirchliches Werk	1 512	2 656
Dienstleistungsertrag Sozialwerk	50 514	57 437
Dienstleistungsertrag Migration & Integration	2 435	4 246
Dienstleistungsertrag Brocki	1 591	2 013
<b>Total Dienstleistungsertrag</b>	<b>56 052</b>	<b>66 352</b>

Die Abnahme des Dienstleistungsertrags Sozialwerk beruht hauptsächlich auf der Übertragung von zwei Sozialinstitutionen an eine andere Trägerschaft.

#### 3.5. HANDELS- UND WARENERTRAG

	2020	2019
Handels- und Warenertrag Allgemein	51	26
Handels- und Warenertrag Kirchliches Werk	376	605
Handels- und Warenertrag Brocki	22 394	23 080
<b>Total Handels- und Warenertrag</b>	<b>22 821</b>	<b>23 711</b>

#### 3.6. ANDERE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

	2020	2019
Andere betriebliche Erträge Allgemein	726	673
Andere betriebliche Erträge Kirchliches Werk	1 211	1 280
Andere betriebliche Erträge Sozialwerk	2 741	1 927
Andere betriebliche Erträge Migration & Integration	2 489	4 770
Andere betriebliche Erträge Brocki	66	156
Andere betriebliche Erträge Internationale Entwicklung	52	65
Andere betriebliche Erträge Immobilien	7 716	7 350
<b>Total Andere betriebliche Erträge</b>	<b>15 001</b>	<b>16 221</b>

Unter Andere betriebliche Erträge Kirchliches Werk sind überwiegend Einnahmen aus der Vermietung von Räumlichkeiten des Kirchlichen Werks an Dritte enthalten.

Unter Andere betriebliche Erträge Sozialwerk sind u. a. Einnahmen aus Vermietungen von Institutionsräumlichkeiten an Drittpersonen und Erträge aus Verkäufen von Cafeterias und Kiosken enthalten. Im Jahr 2020 sind auch Erträge aufgrund der Übertragung von zwei Sozialinstitutionen an eine andere Trägerschaft enthalten.

Unter Andere betriebliche Erträge Migration & Integration sind vor allem Löhne aus der Teilerwerbstätigkeit von Personen des Migrationsbereichs enthalten. Diese Lohnzahlungen werden durch reduzierte Subventionserträge gegenüber dem Kanton Bern kompensiert.

Unter Andere betriebliche Erträge Immobilien sind Einnahmen aus Vermietungen an Drittpersonen der gemischt genutzten Liegenschaften sowie Gewinne aus Veräusserungen enthalten. Im Jahr 2020 betragen die Gewinne aus Veräusserungen TCHF 2 369 (Vorjahr TCHF 2 882).

<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>201 441</b>	<b>216 641</b>
-----------------------------	----------------	----------------

### 3.7. BETRIEBSAUFWAND

2020						
Tätigkeiten	%	Betriebsaufwand Total in TCHF	Entr. Beiträge und Zuwendungen	Personalaufwand	Sachaufwand	Abschreibungen
Kirchliches Werk	15,0 %	27 830	1 462	17 499	6 324	2 545
Sozialwerk	50,3 %	93 540	622	66 112	19 996	6 810
Migration & Integration	11,9 %	22 072	11 756	8 192	1 984	140
Brocki	11,6 %	21 525	1	13 313	7 069	1 142
Internationale Entwicklung	2,1 %	3 872	3 072	678	110	12
Österreich & Ungarn	0,4 %	816	747	69	0	0
Immobilien	1,5 %	2 866	0	298	1 025	1 543
<b>Total Projektaufwand</b>	<b>92,8 %</b>	<b>172 521</b>	<b>17 660</b>	<b>106 161</b>	<b>36 508</b>	<b>12 192</b>
Fundraising- und allg. Werbeaufwand	2,9 %	5 403	0	1 723	3 646	34
Administrativer Aufwand	4,3 %	8 015	0	6 184	1 563	268
<b>Total Administrativer, Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand</b>	<b>7,2 %</b>	<b>13 418</b>	<b>0</b>	<b>7 907</b>	<b>5 209</b>	<b>302</b>
<b>Total</b>	<b>100,0 %</b>	<b>185 939</b>	<b>17 660</b>	<b>114 068</b>	<b>41 717</b>	<b>12 494</b>

2019						
Tätigkeiten	%	Betriebsaufwand Total in TCHF	Entr. Beiträge und Zuwendungen	Personalaufwand	Sachaufwand	Abschreibungen
Kirchliches Werk	14,1 %	29 845	867	19 385	7 127	2 466
Sozialwerk	44,7 %	94 746	750	69 499	18 264	6 233
Migration & Integration	21,1 %	44 731	26 641	13 786	3 731	573
Brocki	10,4 %	22 014	0	13 738	7 327	949
Internationale Entwicklung	2,2 %	4 564	3 634	767	151	12
Österreich & Ungarn	0,3 %	577	509	66	2	0
Immobilien	1,2 %	2 706	0	50	964	1 692
<b>Total Projektaufwand</b>	<b>94,0 %</b>	<b>199 183</b>	<b>32 401</b>	<b>117 291</b>	<b>37 566</b>	<b>11 925</b>
Fundraising- und allg. Werbeaufwand	2,2 %	4 712	0	1 277	3 428	7
Administrativer Aufwand	3,8 %	7 937	0	6 334	1 284	319
<b>Total Administrativer, Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand</b>	<b>6,0 %</b>	<b>12 649</b>	<b>0</b>	<b>7 611</b>	<b>4 712</b>	<b>326</b>
<b>Total</b>	<b>100,0 %</b>	<b>211 832</b>	<b>32 401</b>	<b>124 902</b>	<b>42 278</b>	<b>12 251</b>

Die Abnahme des Betriebsaufwands der Tätigkeit Migration & Integration von CHF 44.7 Mio. auf CHF 22.1 Mio. ist auf die Beendigung des Leistungsvertrags mit dem Kanton Bern für die Flüchtlingshilfe per 30.6.2020 zurückzuführen.

#### ANGEWANDTE METHODE ADMINISTRATIVER, FUNDRAISING- UND ALLGEMEINER WERBEAUFWAND (INKLUSIVE PERSONALAUFWAND)

Die Darstellung der Kostenstruktur der Heilsarmee Schweiz entspricht der Methodik für die Berechnung des administrativen Aufwands der Stiftung ZEW0.

Als Projektaufwand werden alle Aufwendungen aufgeführt, die einen direkten Beitrag zur Erreichung des Stiftungszwecks leisten.

Der Fundraising- und allg. Werbeaufwand zeigt die Kosten aller Aktivitäten der Stiftung für die Mittelbeschaffung. Als Administrativer Aufwand werden Aufwendungen offengelegt, die lediglich indirekt einen Beitrag an die Projekt- und Dienstleistungen der Stiftung leisten und damit von der Zielgruppe nicht unmittelbar erfahren werden. Sie stellen jedoch die Grundfunktion der Stiftung sicher (die Leitung der Heilsarmee Schweiz, das zentrale Finanz- und Personalwesen, die Kommunikation sowie die Leitung der operativen Abteilungen des Kirchlichen Werks und des Sozialwerks).

### 3.8. FINANZERGEBNIS

	2020	2019
<b>Finanzertrag</b>		
Zins- und Dividenderertrag	2 801	3 058
Kursgewinne	3 954	13 024
<b>Total Finanzertrag</b>	<b>6 755</b>	<b>16 082</b>
<b>Finanzaufwand</b>		
Zinsaufwand Dritte	-14	-6
Gebühren, Spesen, Fees	-635	-512
Kursverluste	-2 648	-628
Zinsaufwand zweckbestimmte Fonds	-120	-520
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>-3 417</b>	<b>-1 666</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>3 338</b>	<b>14 416</b>

Die Anlagepolitik der Heilsarmee Schweiz ist darauf ausgerichtet, mit einer breiten Diversifikation der Anlagen die notwendige Sicherheit, Rendite sowie den Bedarf an flüssigen Mitteln sicherzustellen.

Das Finanzergebnis beruht vor allem auf Dividenderträgen sowie Kursgewinnen der Wertschriften.

### 3.9. VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS

	2020	2019
Zweckgebundene Fondsentnahmen	25 078	28 622
Zweckgebundene Fondszuweisung	-23 242	-20 698
<b>Total Veränderung des Fondskapitals</b>	<b>1 836</b>	<b>7 924</b>

### 3.10. VERÄNDERUNG DES GEBUNDENEN KAPITALS

	2020	2019
Entnahmen Gebundenes Kapital	19 136	16 212
Zuweisung Gebundenes Kapital	-39 610	-42 847
<b>Total Veränderung des gebundenen Kapitals</b>	<b>-20 474</b>	<b>-26 635</b>

### 3.11. VERÄNDERUNG DES FREIEN KAPITALS

	2020	2019
Entnahmen Freies Kapital	0	0
Zuweisung Freies Kapital	-202	-514
<b>Total Veränderung des freien Kapitals</b>	<b>-202</b>	<b>-514</b>

## 4. WEITERE ANGABEN

### 4.1. TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Als nahestehende Personen gelten folgende rechtlich selbständige Organisationen sowie natürliche Personen: Heilsarmee Österreich, Heilsarmee Ungarn, das Internationale Hauptquartier der Heilsarmee in London, die Vorsorgestiftung Heilsarmee Schweiz sowie die Mitglieder des Stiftungsrats und der Direktion. Transaktionen mit nahestehenden Personen erfolgen zu den gleichen Bedingungen wie bei Dritten.

Folgende wesentliche Transaktionen (in TCHF) mit nahestehenden Personen sind erfolgt (für Transaktionen mit der Vorsorgestiftung Heilsarmee Schweiz siehe Ziffer 4.7):

	2020	2019
Beitrag an das Internationale Hauptquartier	198	200
Beitrag an den World Mission Fund	1 069	1 075
Beitrag an die Heilsarmee Österreich & Ungarn	816	577

Der Beitrag an das Internationale Hauptquartier dient zur Finanzierung der internationalen Leitung der Heilsarmee in London. Der Beitrag der Heilsarmee Schweiz an den World Mission Fund dient als Solidaritätsbeitrag zur Mitfinanzierung der Heilsarmee in finanzschwachen, vorwiegend im Süden gelegenen Heilsarmee-Territorien.

Die Heilsarmee in der Schweiz untersteht einer einheitlichen Leitung. Abgesehen von der Entschädigung des Präsidenten des Stiftungsrats in der Höhe von TCHF 29 (Vorjahr TCHF 30), erhielten die Mitglieder keine monetären Entschädigungen für ihr Mandat. Die Gesamtsumme der Lohnkosten für die sieben Mitglieder der Direktion belief sich auf TCHF 616 (Vorjahr TCHF 641). Die Beträge beinhalten die Bruttolöhne gemäss Lohnausweis ohne staatliche Kinderzulagen.

Die aus Transaktionen mit nahestehenden Personen resultierenden Guthaben und Verpflichtungen per Bilanzstichtag sind den Erläuterungen zur Bilanz (siehe Ziffer 2) zu entnehmen.

### 4.2. UNENTGELTLICHE LEISTUNGEN

Die Korps und Sozialeinrichtungen haben Naturalgaben im Umfang von TCHF 664 (Vorjahr TCHF 728) unentgeltlich erhalten. Die von den Heilsarmee-Brockis erhaltene Ware wird nicht bilanziert, sondern fliesst zum Zeitpunkt des Verkaufs als Brocki-Warenenertrag in die konsolidierte Jahresrechnung ein.

Die Leistung von Freiwilligenarbeit durch Mitglieder und Freundinnen und Freunde der Heilsarmee ist ein sehr wichtiges Element in der Erfüllung des Auftrags der Heilsarmee. Im Berichtsjahr wurden im Kirchlichen Werk 20 458 Tage (Vorjahr 38 195 Tage), im Sozialwerk 691 Tage (Vorjahr 1 386 Tage), in der Migration & Integration 219 Tage (Vorjahr 1 582 Tage), im Bereich Internationale Entwicklung 220 Tage (Vorjahr 453 Tage) und im Bereich Brocki 3 662 Tage (Vorjahr 5 915 Tage) unentgeltliche Arbeit geleistet.

### 4.3. LEISTUNGSBERICHT

Als Leistungsbericht gilt der ausführliche Jahresbericht der Heilsarmee Schweiz.

### 4.4. EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Es bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

### 4.5. BELASTETE AKTIVEN UND ART DER BELASTUNG

Die konsolidierte Jahresrechnung enthält Immobilien mit Eigentumsbeschränkungen zum Buchwert von TCHF 40 514 (Vorjahr TCHF 39 478). Auf diesen Liegenschaften wurden zur Sicherung von Verbindlichkeiten gegenüber Dritten und der öffentlichen Hand Pfandverschreibungen und Schuldbriefe in der Höhe von TCHF 12 778 (Vorjahr TCHF 12 778) vergeben.

### 4.6. ÜBERJÄHRIGE VERTRÄGE

In der Berichtsperiode bestehen im Umfang von TCHF 19 099 (Vorjahr TCHF 19 666) nicht bilanzierte Verpflichtungen aus Verträgen, die nicht innerhalb eines Jahres gekündigt werden können. Dabei handelt es sich weitgehend um langfristige Mietverträge sowie Werkverträge für Immobilien. Die Fälligkeit dieser Verpflichtungen ist wie folgt:

	2020	2019
	TCHF	TCHF
1 Jahr	6 617	7 373
2–5 Jahre	10 208	11 400
> 5 Jahre	2 274	893
<b>Total</b>	<b>19 099</b>	<b>19 666</b>

### 4.7. VORSORGEINRICHTUNG

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)	Nominalwert	Verwendungsverzicht pro	Bilanz	Bildung	Verwendung	Bilanz	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	
in TCHF	31.12.2020	2020	31.12.2020	2020	2020	31.12.2019	2020	2019
Vorsorgestiftung Heilsarmee Schweiz	19 491	0	19 491	477	0	19 014	0	0

Die Arbeitgeberbeitragsreserve im Betrag von TCHF 19 491 wird für ordentliche Beitragszahlungen an die Vorsorgestiftung eingesetzt.

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation	Veränderung zum Vorjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
in TCHF	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019		2020	2019
Vorsorgepläne mit Überdeckung	0	0	0	0	9 398	12 249

Der Ausweis des wirtschaftlichen Nutzens per 31.12.2020 basiert auf der dem Bilanzstichtag vorangehenden Jahresrechnung der Vorsorgestiftung Heilsarmee Schweiz nach Swiss GAAP FER 26. Per 31.12.2020 hat die Vorsorgestiftung Heilsarmee Schweiz einen Deckungsgrad von 111,0% (Vorjahr 112,7%) ausgewiesen. Das Vorsorgekapital der Renten wurde mit einem technischen Zinssatz von 1,25% (Vorjahr 1,25%) berechnet. Die Beiträge entsprechen dem Aufwand der jeweiligen Berichtsperiode.

### 4.8. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die konsolidierte Jahresrechnung 2020 beeinflussen können.

Die konsolidierte Jahresrechnung 2020 wurde vom zuständigen Organ am 23. Juni 2021 verabschiedet.

# BERICHT DER REVISIONSSTELLE AN DEN STIFTUNGSRAT DER STIFTUNG HEILSARMEE SCHWEIZ, BERN

## Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der Stiftung Heilsarmee Schweiz

Bern

### Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der Stiftung Heilsarmee Schweiz bestehend aus konsolidierter Bilanz, konsolidierter Betriebsrechnung, konsolidierter Geldflussrechnung, konsolidierte Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung (Seiten 12 bis 22) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

#### Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen.

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern  
Telefon: +41 58 792 75 00, Telefax: +41 58 792 75 10, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG




Hanspeter Gerber  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor




Matthias Zimny  
Revisionsexperte

Bern, 23. Juni 2021

# Vision

der Heilsarmee Schweiz,  
Österreich & Ungarn

## Unterwegs mit Menschen – von Jesus Christus berufen

Die Heilsarmee glaubt und handelt mit Jesus Christus im Zentrum.

Durch sie erfahren Menschen die Liebe Gottes in würdevollen Begegnungen und erlebter Zugehörigkeit.

Die Heilsarmee ist integraler Teil der weltweiten christlichen Kirche und relevante Partnerin in der Gesellschaft und Politik.

# Mission

der Heilsarmee Schweiz,  
Österreich & Ungarn

## Unterwegs für Menschen – für mehr Gerechtigkeit, Hoffnung und Liebe

Wir setzen uns mit Gebet, Wort und Tat entschlossen ein, damit die Liebe Gottes zu allen Menschen durchdringt.

Wir vermitteln Hoffnung und suchen mit Menschen in Not nach Lösungen.

Damit fördern wir ein eigenverantwortliches und sinnerfülltes Leben in Würde.

# Auftrag

der internationalen  
Heilsarmee

**Die Heilsarmee** ist eine internationale Bewegung und Teil der weltweiten christlichen Kirche.

**Ihre Botschaft** gründet auf der Bibel. Ihr Dienst ist motiviert von der Liebe Gottes.

**Ihr Auftrag** ist es, das Evangelium von Jesus Christus zu predigen und in seinem Namen menschliche Not ohne Ansehen der Person zu lindern.

Bild Titel- und Rückseite: Spinas Civil Voices



## IMPRESSUM

Heilsarmee

Territorialeiter

Hauptquartier Schweiz,  
Österreich & Ungarn

William Booth, Gründer  
General Brian Peddle, Internationaler Leiter  
Kommissäre Lisbeth und Henrik Andersen  
Laupenstrasse 5, 3001 Bern  
PC 30-444222-5 | heilsarmee.ch

Verantwortung Jahresbericht Holger Steffe

Verantwortung Jahresrechnung Andreas Stettler

Mitwirkende Florina German (Leitung), Livia Hofer, Sébastien Goetschmann,  
Judith Nuenlist, Gino Brenni

Koordination Fabio Samonini

Grafik martin grafik, Thomas Martin

Druck rubmedia AG, Wabern/Bern, rubmedia.ch



facebook.com/heilsarmee.armedusalut



youtube.com/swissRedShield



@swissRedShield



heilsarmee.armedusalut



Ihre Spende  
in guten Händen.

heilsarmee.ch/jahresbericht